

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 94 (1943)
Heft: 10

Anhang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tafel 1



Bild 1



Bild 2

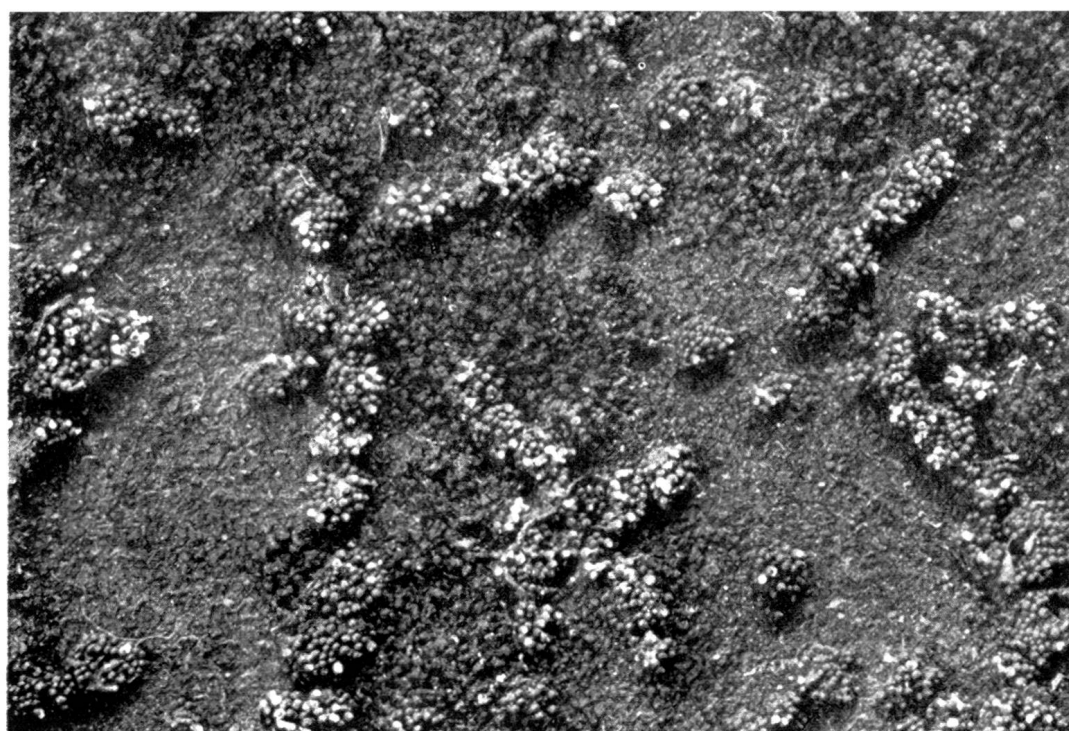


Bild 3

Frostgeschädigte Buchen mit Befall von *Nectria coccinea*.

Bild 1 : Die abgestorbene Rinde löst sich in großen Platten vom Stamm.
(Staatswald Zürichberg.)

Bild 2 : Stammstück einer kranken Buche aus dem Lehrrevier der ETH. Die Rinde ist mit Perithezien von *Nectria coccinea* besetzt.
(Photogr. Institut der ETH.)

Bild 3 : Perithezien von *N. coccinea* Fr. auf kranker Buchenrinde vom Zürichberg (Waldhüsli). Die reifen Ascosporen quellen in weißen Pfropfen aus der apikalen Mündung der Fruchtkörper hervor. (Vergr. ca. zweimal.)
(Photogr. Institut, ETH.)

Tafel 2

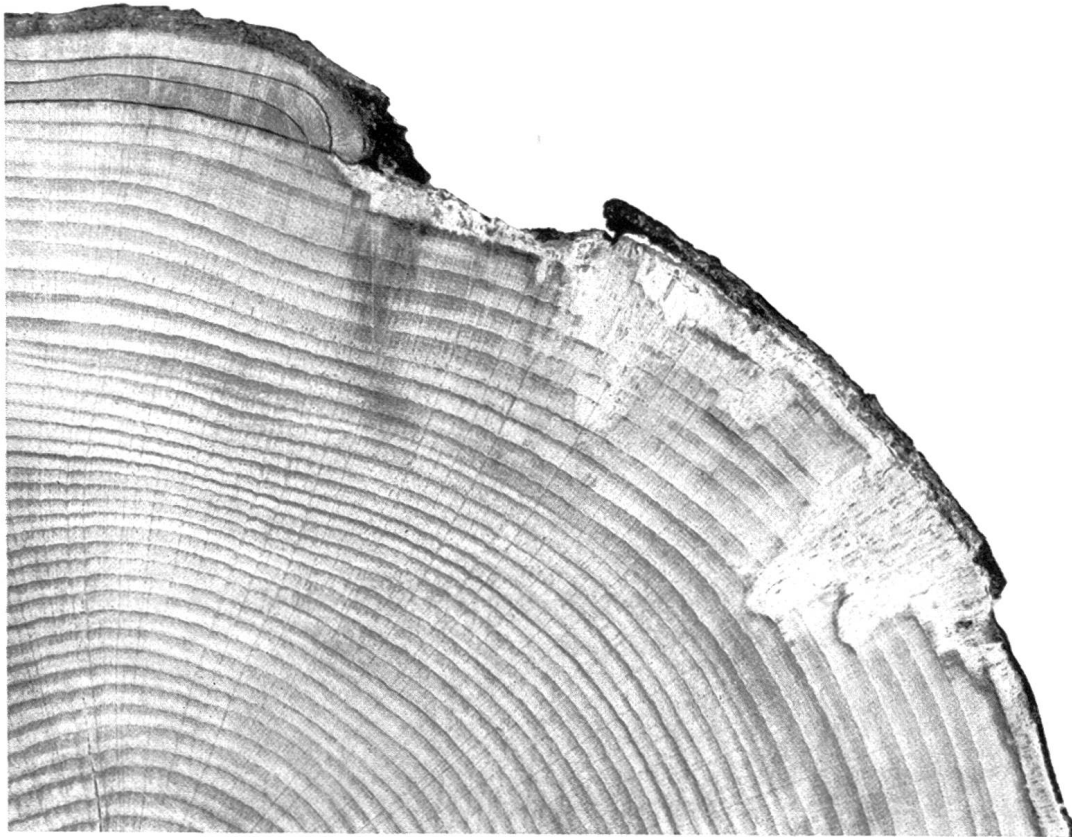


Bild 1



Bild 2

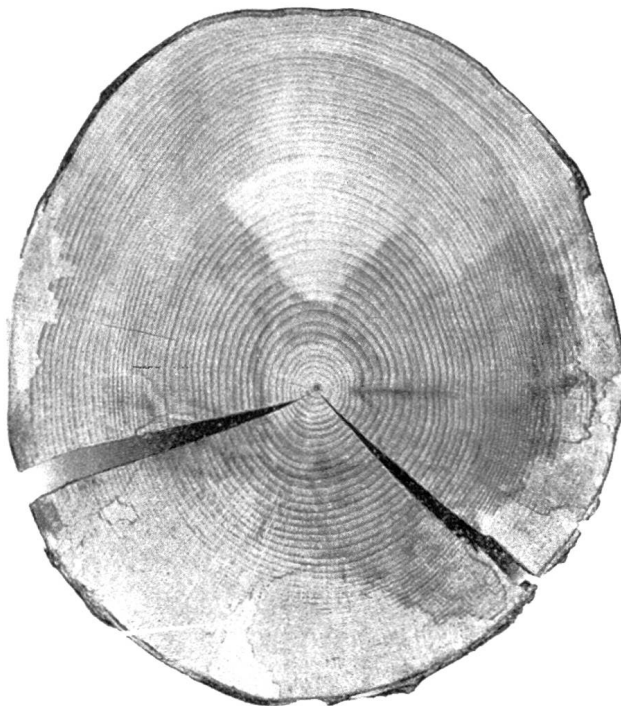


Bild 3

Stammquerschnitte von kranken Buchen.

(Lehrrevier der ETH.)

Bild 1 und 2 : Das Kambium ist stellenweise abgestorben. Überwallungswülste und auskeilende Jahrringe. (Photogr. Inst. der ETH.)

Bild 3 : Periodisches Vorrücken der Pilzinfektion, erkennbar an deutlicher Zonenbildung.